Photowettbewerb : für alle Leser und Freunde der Zeitschrift "Der öffentliche Verkehr"

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle

Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der

Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Band (Jahr): 30 (1957)

Heft 7

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-779739

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

PHOTOWETTBEWERB

für alle Leser und Freunde der Zeitschrift «Der öffentliche Verkehr»

Wettbewerbsbedingungen: Die Teilnahme am Photowettbewerb ist unentgeltlich und für jedermann – auch für Berufsphotographen – frei. Wer sich daran beteiligen will, hat eine oder mehrere schwarzweiße Photographien der Schriftleitung der Zeitschrift «Der öffentliche Verkehr», Bundesgasse 28, Bern, einzusenden. Die Bilder müssen Sujets aus dem Betrieb und den Anlagen irgendwelcher schweizerischer Privatbahnen, ohne Rücksicht auf die jeweilige Jahreszeit, wiedergeben (z. B. aus dem Ferien- und Berufsverkehr, Güter- oder Tierverkehr, aus der Arbeit des Bahnpersonals, wie Rangierdienst, Bahnunterhalt, Fahrdienst, Werkstättedienst usw., betr. Bahnbauten, Rollmaterial usw.). Zu den Privatbahnen gehören auch die städtischen Verkehrsbetriebe, die öffentlichen Schiffahrtsunternehmungen, Bergbahnen (einschließlich Seil-, Schwebe- und Sesselbahnen) und konzessionierte Automobilunternehmungen.

Die Bilder sind im Minimum im Format 13×18 oder 13 × 13 cm, Hochglanz, schwarz-weiß, wenn möglich ohne Rand bis zum 31. Oktober 1957 einzureichen.

Sämtliche Aufnahmen sind mit einer kurzen Legende sowie mit einem als Decknamen geltenden Phantasienamen zu versehen. Sie sind gleichzeitig mit einem verschlossenen, den gewählten Decknamen tragenden Umschlag, in welchem die genaue Adresse des Photographen enthalten sein muß, einzusenden. Bilder, die mit dem Namen des Photographen versehen sind, scheiden aus dem Wettbewerb aus. Sämtliche eingesandten Photos bleiben Eigentum der Zeitschrift «Der öffentliche Verkehr» und können in dieser gegen die übliche Reproduktionsgebühr veröffentlicht wer-

Als Jury amtet die erweiterte Redaktionskommission der Zeitschrift. Ihre Entscheide sind unanfechtbar.

Korrespondenzen über den Photowettbewerb werden keine geführt.

Preise: Diese umfassen

1 Barpreis von Fr. 200.-; 150 Freifahrscheine schweizerischer Transportunternehmungen; 20 Gratisabonnemente für ein Jahr der Zeitschrift «Der öffentliche Verkehr».

Ergebnis des Wettbewerbes: Das Ergebnis des Wettbewerbes wird in der Januarnummer 1958 der Zeitschrift «Der öffentliche Verkehr» mit den Namen der Photographen veröffentlicht.

SCHWEIZER HOTELFÜHRER

Der neue Schweizer Hotelführer 1957/58, herausgegeben vom Schweizer Hotelier-Verein, ist wieder im gewohnt handlichen Format und in gleicher praktischer Anordnung wie bisher erschienen. Er enthält die Sommer- und Wintertarife von über 2000 Hotels, Pensionen, Kurhäusern, Sanatorien und Kliniken, d.h. die Preise für Zimmer mit und ohne Privatbad, Mahlzeiten, Pensions- und Pauschalarrangements «alles inbegriffen» sowie auch Angaben über die Sportmöglichkeiten an einzelnen Plätzen. Die Listen der Heilbäder, Klimakurorte, öffentlichen Verkehrsbüros in der Schweiz und der offiziellen Schweizer Verkehrsbüros im Ausland sind darin ebenfalls enthalten. Der Schweizer Hotelführer kann bei allen Verkehrs- und Reisebüros sowie beim Zentralbüro des Schweizer Hotelier-Vereins Basel 2, gratis bezogen werden.

BESUCHEN SIE UNS



HOTEL BRISTOL BERN

Schauplatzgasse 10 / Spitalgasse 21

100 Betten - Jeder Komfort

Kleinere und größere Säle für Anlässe und Sitzungen Im Stadtrestaurant eine gepflegte Küche mit pikanten Spezialitäten

Telefon 20101 - Jos. P. Genelin





EXCELSIOR MONTREUX

AM GENFERSEE!

Das ganze Jahr geöffnet. Haus ersten Ranges Schönste, ruhige Südlage direkt am See. Gesellschaftsräume für Komitees, Kongresse usw. Garage, Parkplatz, Garten.

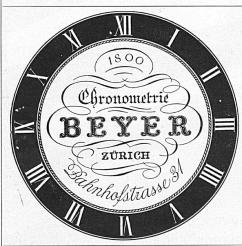


General-Herzog-Stube

Der gediegene Treffpunkt für Einheimische und Auswärtige

Gleiches Haus: Salinenhotel, Rheinfelden

Familie E. Pflüger





DE LA PAIX

5 établissements

J. Rovina, le patron C. Rovina, le chef

Berne

Schauplatzgasse 33 2 minutes de la gare

Nos spécialités au premier

Suki-Yaki Tung Po You and Me Hui Shia Jen Tsan Chi Sse Keftedes Kebab à l'Indienne Salonique Toti Ratatouille Chicken à la King Pojarski Schaschlik Real Bengal Curry of Chicken Pollo frito alla Toscana Pollo Spezzato alla Romana Langouste vieux Paris Caneton au Chambertin



Nerven sanatorium

Leitender Arzt: Dr. P. Plattner

Nervöse und Gemütskrankheiten

Insulin- und Elektroschockbehandlungen
Entziehungs- und Schlafkuren – Heilgymnastik
Gründliche Besprechung der Lebensprobleme
Pensionspreis ab Fr. 17.—

Vier Aerzte – Telephon (031) 67 94 15
Verlangen Sie bitte Prospekte

Die SBB befördern jeden Monat durchschnittlich 16 Millionen Reisende, denen die Revue «Schweiz» zur Lektüre zur Verfügung steht